

# Selbsthilfegruppe Schlafapnoe Großhansdorf / Reinbek



Steffen Schumacher, Husumer Str. 44, 21465 Reinbek, Tel.: 040 / 722 25 53

E-Mail: [steffenschumacher@alice-dsl.de](mailto:steffenschumacher@alice-dsl.de)

Heike Remhof, Chrysantherstr. 128 c, 21029 Hamburg, Tel.: 040 / 721 77 74 (mit AB)

Holger Reim, Birkenallee 14, 22969 Witzhave, Tel: 04104 / 69 25 28

E-Mail: [holgerreim@gmail.com](mailto:holgerreim@gmail.com)

---

## Selbsthilfegruppe Schlafapnoe am 27.09.2017 in Reinbek zum Thema: Maskentherapie

**Teilnehmer: 49 Personen**

### Allgemein

Bei der CPAP-Therapie hat die Maske eine zentrale Bedeutung - sitzt sie schlecht, kann die Therapie nicht richtig genutzt werden. Frau Annette Paezoldt, leitende MTA, bei uns im Schlaflabor, erläutert uns die verschiedenen Maskentypen, erklärt, was wichtig ist und stellt neue Modelle vor.

### Was muss bei der Maskentherapie beachtet werden?

Jeder Patient hat ein unterschiedliches Gesicht – mal ist es schlank, mal rund pp., daher benötigt die MTA erst einmal einen guten Blick, da es viel zu viele Masken gibt. Hiervon passt für 1 Gesicht meistens jedoch nur 1 Maske, so dass wir viele Masken benötigen, damit jeder „seine“ sitzende Maske erhält.

### Wie wird der Patient auf die Maskenanpassung im Schlaflabor vorbereitet?

Die MTA bespricht die folgenden Punkte, bevor sie dem Patienten die Maske aufsetzt:

1. Patient über den Ablauf informieren
2. Auswahl Nasenmaske
  - 2.1. Mund-Nasen-Maske
3. Patient über die Wirkprinzipien aufklären
4. Patient liegt in Rückenlage
  - 4.1. Maske muss dicht sein
5. Gerät wird auf 4mbar Therapiedruck eingestellt
6. Patient 20 Minuten unter 4mbar Therapiedruck üben lassen
7. Maskenatmung
  - 7.1. das Gesicht auf Druckstellen und Schwellungen kontrollieren.

Frau Paezoldt stellt im Anschluss verschiedene Masken von verschiedenen Firmen vor und erklärt die Vor- bzw. Nachteile.

### Was kann man tun, wenn die Maske in der Nacht undicht wird?

Frau Paezoldt erklärt dazu, dass man ein Fensterledertuch oder ein Wattepad zwischen die Maske und das Gesicht legen kann. Beides ist hygienisch und ohne Nebenwirkungen und kann die Nässe vernichten.

### Masken mit Stirnpolster

Frau Paezoldt teilt mit, dass es viele Probleme gibt, wenn an der Maske bei einem höheren Druck kein Stirnpolster vorhanden ist. Auch die Kiefergelenke können dadurch mehr belastet werden.

### Individuell angefertigte Masken

- Die individuell- handangefertigten Masken werden sehr selten verordnet, müssen also selbst bezahlt werden.
- Bei der Anpassung ist das Gesicht ganz rund, verändert sich jedoch im Liegezustand/Schlafzustand
- Bei Herzschwäche wird der Rachen über Nacht enger, die Form des Gesichtes verändert sich dadurch und das Wasser geht in den Rachen.

**Bei Problemen mit der Maske, sollte die Maskensprechstunde in Anspruch genommen werden.**

### Versorgungsverträge der Krankenkassen

Die erste Krankenkasse, die TK, hat für ihre Patienten nur noch 6 Nasen-, 6 Nasen-Mund- und 6 Fullface-Masken zur Verfügung.

Herr Dr. Hein erklärt, dass dies völlig an der Praxis vorbei geht. Es handelt sich nicht mehr um eine gute Versorgung.

Herr Dr. Hein geht davon aus, dass im nächsten Jahr die nächsten Krankenkassen genau den gleichen Schritt gehen werden. Bisher muss viel Energie von den Ärzten, den Verbänden und den Patienten verschwendet werden.

Jeder unzufriedene Patient sollte persönlich eine Beschwerde an das

Bundesversicherungsamt  
Friedrich-Ebert-Allee 38

53113 Bonn senden oder eine E-Mail an: [www.bundesversicherungsamt.de](http://www.bundesversicherungsamt.de) senden.

Die Fachgesellschaften haben schon an das Bundesversicherungsamt geschrieben. Gut wäre es, wenn die Patienten ebenfalls sich beschwerten. „Ich werde von meiner Krankenkasse .... nicht korrekt versorgt. Meine Maske macht mir trotz Wechsel von verschiedenen Maskentypen immer noch Ärger über Nacht. Ich bitte daher um eine andere Maske, die nicht aus den Versorgungsverträgen meiner Krankenkasse gegeben wird.“

Des weiteren gibt es eine längere Diskussion über aus Kunststoffen freigesetzte, möglicherweise gesundheitsschädliche, Substanzen. Die CPAP-Geräte bestehen zu einem überwiegenden Teil aus Kunststoff, ebenso die Schläuche und Masken. Es gibt also vielfältige Quellen. Bisher gibt es keine Deklarationspflicht für die verwendeten, bzw. auch nicht für die freigesetzten Stoffe oder für die Konzentrationen dieser. Es gibt auch relativ wenig Daten über eventuelle gesundheitsschädliche Folgen. Sicherlich werden in den nächsten Jahren viele Untersuchungen zu diesem Thema durchgeführt werden. Eine Konsequenz lässt sich zur Zeit noch nicht ziehen. Zu bedenken ist, dass ältere Kunststoffteile deutlich weniger Substanzen abgeben als frisch hergestellte.

Herr Dr. Hein verabschiedet sich mit den Worten:

- Probleme bei den Masken-Versorgungsverträgen, keine Patientenlösung in Aussicht!
- Kunststoffprobleme bei den Schläuchen(giftig auf Dauer? Ausdünstungen?)

**Der nächste Vortrag wird im Krankenhaus Reinbek im Januar 2018 stattfinden, zu dem Thema:**

**"Unterkieferprotrusionsschienen" mit Dr. Susanne Schwarting, Zahnärztin aus Kiel.**

Herr Dr. Hein wird rechtzeitig per E-Mail die Teilnehmer der Selbsthilfegruppe informieren.

Für das Protokoll

Heike Remhof